



Nicht nur Sparbücher, sondern auch solche Bücher, deren Ertrag sich für den Leser garantiert lohnt, gibt's neuerdings im Foyer der Sparkasse Dieburg an der Urberacher Konrad-Adenauer-Straße.

Foto: chz

Quartiersgruppe Urberach und Sparkasse Dieburg ermöglichen öffentlichen Bücherschrank

Nicht nur Sparbücher bei der Sparkasse Urberach

Rödermark (chz) – Viermal sechs Fächer, in jedem Fach etwa Platz für 15 Bücher – das gibt 360 mal Spaß und Spannung, Trauriges und Fröhliches, Informationen und Tipps für jedermann: Die Rede ist vom „öffentlichen Bücherschrank“, der seit zwei Wochen im Foyer der Sparkasse Dieburg in der Konrad-Adenauer-Straße 18 in Urberach steht.

Die Urberacher Bürger hatten ihn sich von ihrer Quartiersgruppe mehrfach am Wunschbaum gewünscht, und sie beweisen auch ihr Interesse: Nach der ersten Woche waren schon mehrere Fächer buchstäblich „leergelesen“ und warteten bei

der kleinen Eröffnungsfeier bereits aufs Auffüllen. Die Quartiersgruppe freut sich über diese gute Akzeptanz. „Wir hatten uns über die verschiedenen Formen und Arten informiert und unsere Überlegungen diskutiert und haben dann als Erstes die Sparkasse angefragt“, fasst Günter Lenhardt für die Gruppe die Entwicklung zusammen. Sowohl Geschäftsstellenleiter Oliver Cesaratto und sein Team wie auch Marktbereichsdirektor Hans-Peter Schmücker gingen gerne auf dieses gemeinsame Projekt ein. Ein passender Platz im öffentlich zugänglichen Foyer der Filiale war rasch gefunden; die Sparkasse finanzierte

das Regal; die Quartiersgruppe übernimmt die regelmäßige Betreuung. Ein sparkassenrotes Schild erläutert dem Benutzer die Regeln: Aktuelle, gut erhaltene und saubere Bücher können in die beschrifteten Fächer eingestellt werden, verschiedene Genres ebenso wie Kinderbücher. Bis zu drei Büchern können entnommen werden, ausgetauscht oder später wiedergebracht werden. Sind die Regalfächer gut gefüllt, sollten die eigenen Bestände wieder mitgenommen werden.

„Unser Ziel ist es, regelmäßigen Lesern zu Literatur zu verhelfen und jene, die noch nicht so den Zugang zum Buch haben, zu

inspirieren“, fasste Günter Lenhardt die Wünsche zusammen. Für Informationen ist die Urberacher Quartiersbeauftragte der Stadt, Isabel Martiner zuständig:

isabel.martiner@roedermark.de; Ansprechpartner sind auch die Mitarbeiter der Sparkasse.

Eine brandneue gute Nachricht hatte auch Erster Stadtrat Jörg Rotter im Gepäck: Die Quartiersgruppe „Wir sind Breidert“ hat nach der gewaltsamen Zerstörung ihrer Bücherzelle um die Jahreswende nun eine neue gefunden – dank vieler Menschen Einsatz wird es auch dort bald weitergehen mit dem öffentlichen Bücherschrank.